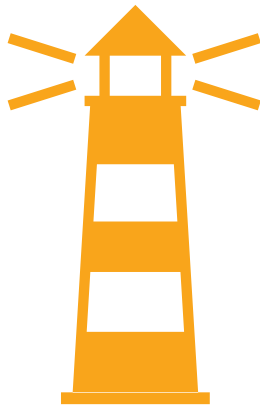


Soforthilfe im Krisen- und Katastrophenfall

„Leuchttürme“: Das sind Anlaufstellen während eines Blackouts. Ein Leuchtturm wird dann eingerichtet, wenn ein länger anhaltendes, flächen-deckendes Schadensereignis eintritt, wie zum Beispiel ein kompletter Stromausfall. In einem solchen Krisen- und Katastrophenfall erhalten Bürger*innen in einem Leuchtturm schnell und unbürokratisch Soforthilfe. Zur Unterstützung stehen vor Ort kompetente Mitarbeitende bereit.

Jeder Leuchtturm ist mit Notstrom versorgt und bei Bedarf rund um die Uhr besetzt, sodass Ihnen in einer Notsituation jederzeit geholfen werden kann.



Herausgeber

Stadt Bad Salzuflen
Der Bürgermeister
Rudolph-Brandes-Allee 19
32105 Bad Salzuflen
www.bad-salzuflen.de

Kontakt

Kreis Lippe – Der Landrat
Fachbereich Bevölkerungsschutz
Marcus Saueressig
Teamleitung Zivil-, Katastrophen- & Feuerschutz
Fon: 05261 . 6660-2301
M.Saueressig@kreis-lippe.de



Hotline
05222.952-7777

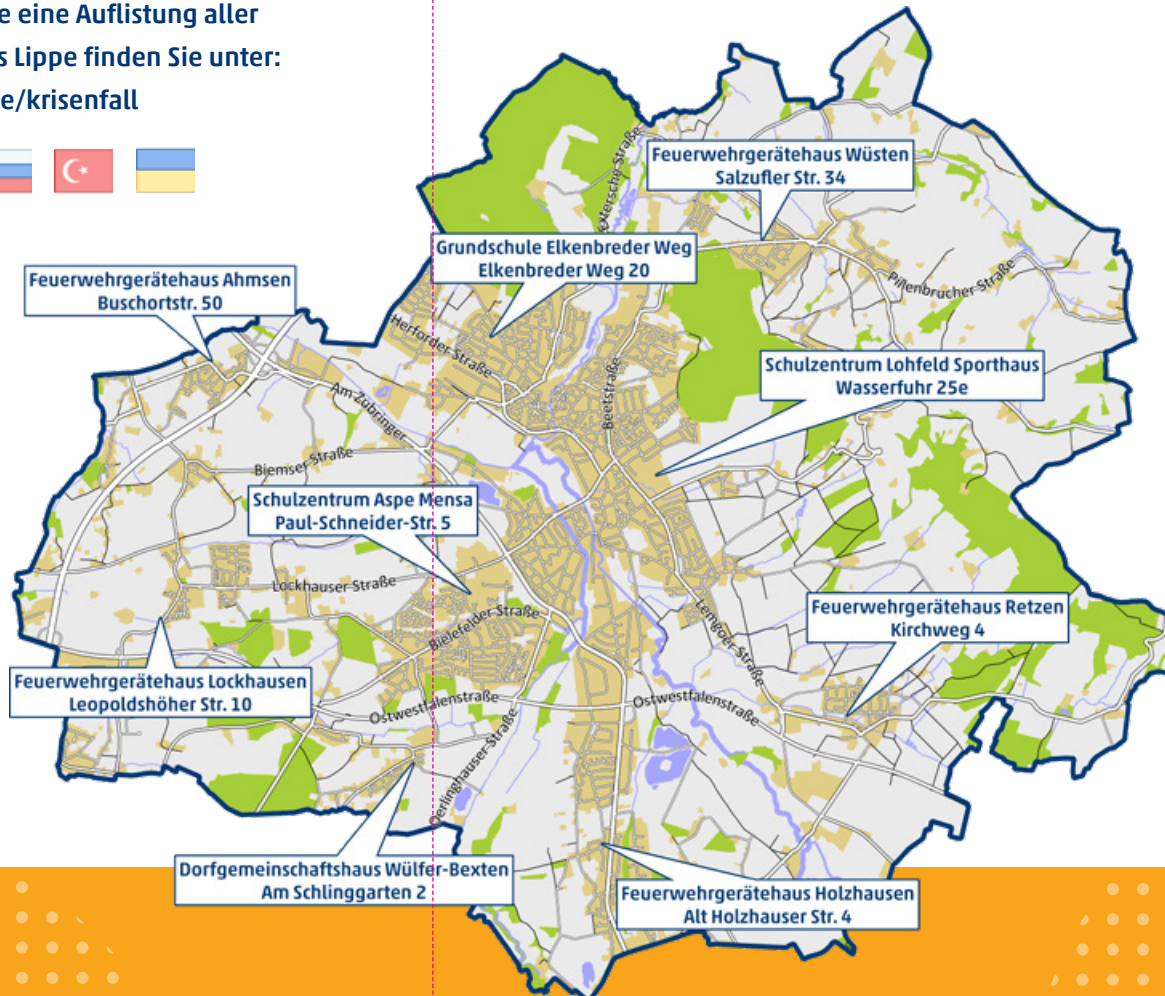
Leuchttürme

**Anlaufstellen
im Krisen- und
Katastrophenfall**

Konkret können Sie in jedem Leuchtturm:

- Notrufe an Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst absetzen,
- Informationen aus der Verwaltung erhalten,
- Nachrichten, Meldungen und Verhaltenstipps bekommen,
- Hilfersuchen stellen und weiterleiten.

Weitere Informationen und verschiedene Sprachversionen sowie eine Auflistung aller „Leuchttürme“ im Kreis Lippe finden Sie unter: www.bad-salzuflen.de/krisenfall



Bitte beachten Sie:

Leuchttürme dienen nicht als Aufenthaltsort oder Notunterkunft. Eine längerfristige Betreuung findet nicht statt! Achten Sie darauf, dass die Einsatzbereitschaft der Rettungsfahrzeuge gewährleistet ist. Halten Sie Zufahrten frei.

Für Krisen- und Katastrophenfälle vorsorgen

Unter www.bbk.bund.de finden Sie in den Ratgebern und Checklisten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe weitere Informationen zur Notfallvorsorge. Hier erhalten Sie Hinweise zu den Themen Notbevorratung, Dokumentenmappe, Notgepäck und grundsätzliche Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Krisen- und Katastrophenfall.

KATWARN und NINA: Warn-Apps nutzen

Zusätzlich zu Sirenen und Informationen per Radio, Fernsehen und Internet gibt es auch Warnungen per Apps, die mit offiziellen Stellen in Verbindung stehen und im Fall der Fälle Meldungen über Gefahrensituationen aufs Smartphone schicken. Sowohl KATWARN als auch NINA können Sie kostenlos in Ihrem App-Store herunterladen.

